



2. Juni bis 25. August 2019

KunstSpieleKunst

Kunst verspielt, bewegt, interaktiv



Herzliche Einladung zu den Ausstellungseröffnungen
am Sonntag, 2. Juni 2019 um 15.00 Uhr:

KunstSpieleKunst – Kunst verspielt, bewegt, interaktiv

und

Guido Weggenmann – Handle With Care (Studio)

Einige der Künstler/innen werden anwesend sein.
Musikalische Umrahmung:
Pia-Maria Sauer (Saxophon und Gesang), Wolfgang Harling (Flügel)

Weitere Veranstaltungen siehe
www.kunststation-kleinsassen.de

Öffnungszeiten:
Di. bis Sa. von 13 bis 18 Uhr,
sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr

An der Milseburg 2
36145 Hofbieber-Kleinsassen
kk@kleinsassen.de
www.kunststation-kleinsassen.de



40 Jahre Kunststation Kleinsassen! Solange bietet das Ausstellungshaus in der Rhön, fernab der Metropolen, seinen Besuchern die Begegnung mit Kunstschaaffenden aus aller Welt und ihren Werken und ermöglicht mit Workshops auch eigenes schöpferisches Tun. Zum Jubiläum lädt die Kunststation nun Sie/Euch, liebe Gäste jeden Alters, dazu ein, Kunstwerke nicht nur zu betrachten, sondern in den Hallen und im Außenbereich in ungewohnter Weise mit ihnen aktiv zu werden: Kunstspiele ausprobieren, OpArt erkunden und mit beweglicher, interaktiver Kunst spielen – das Projekt „KunstSpieleKunst“ will den Spieltrieb, der jedem Menschen innewohnt, ansprechen und zum Mitspielen anregen. Kunst berühren ist fast immer erlaubt!

Viele Kunstschaaffende sind einem Aufruf der Kunststation gefolgt, Vorschläge für verspielte, bewegte, interaktive Kunstwerke zu machen. Die bunte, vielfältige Auswahl, die künstlerisch-ästhetische Qualitäten nicht außer Acht lässt, fordert mal körperlichen Einsatz und mal Fingerspitzengefühl, lockt Augen und Denken, zeigt sich meist fröhlich-leicht, aber manchmal auch nachdenklich über den Zustand dieser Welt. Einiges entstand eigens für das Ausstellungsprojekt.

Petra Abroso lässt Sie rätselhafte Zahlencodes entschlüsseln und **Friederike Büch** daran teilhaben, wie Lichtwechsel die Erscheinung farbiger Kunstwerke verändert. **Eva Schmeckenbecher** will Sie fotografieren und vereinnahmt Sie selbst im Video. Ihre Augen lassen sich von Spiegeln irritieren oder zu neuen Seherfahrten anregen (**Ingo Schrader**, **Irmelis Hochstetter**). Überlagerte Bildeindrücke werden in Ihrem Kopf ein neues Bild entstehen lassen (**Britta Ischka**). Und ebenso wird Sie die OpArt erstaunen und fordert Sehen und Bewegung zugleich (**Edgar Diehl**, **Cosima Göpfert**). **Jean Kirsten** animiert Sie, seine Arbeiten als Notationen für Bewegungsabläufe zu lesen und selbst umzusetzen. Werke von **Ambech** und **Volker Wessendorf** reagieren auf Ihre Bewegungen. Rad fahren wird zur Kunstaktion! Skulpturen von **Michael Christoph Ernst**, **Claudia Katrin Leyh** und **Matthias Kraus/ Alois Straub** dürfen Sie selbst in Bewegung setzen und dann dem Kreisen und Schwingen der Elemente und ihrer Schatten zusehen. **Faxe Müller** lässt Sie Klangskulpturen mit Schlagwerkzeugen austesten, und **Paul Hirsch** möchte, dass Sie seine mehrgliedrigen Holzskulpturen zu immer neuen Gebilden umbauen. Haben Sie Spaß daran, die Bewegungen der elektromagnetischen Arbeiten von **Carolin Liebl/ Nikolai Schmid-Pfähler** zu beobachten und ihre quirligen Siblings einzufangen. Erfinden Sie und Ihre Familie kleine Geschichten mit **Karin Reichardts** Figuren. Spielen Sie mit einem textilen Farbklang-Domino (**Gisela Hafer**) oder mit einem kunstvollen Legespiel, das auf der Fibonacci-Zahlenreihe basiert (**Claudia Ullaß**), bauen Sie mit farbschönen Kartonwürfeln (**Teresa Dietrich**) oder versuchen Sie Schach auf ungewöhnlichen Spielfeldern, z. B. in Herzform (**Martin Schwarz**). Und frönen Sie der neuen Kunstspiel-Leidenschaft, der GameArt, mit preisgekrönten Spielen (**Sebastian Stamm**).

Feiern Sie mit der Kunststation den Jubiläumssommer, nominieren Sie Ihr Lieblingsspiel für den Publikumspreis, machen Sie mit bei **KunstSpieleKunst!**



Sebastian Stamm

Begleitprogramm

Indie Games – Vortrag von Prof. Sebastian Stamm (Berlin)
Mit Führung durch den Ausstellungsteil „The Space Sandwich“
Freitag, 14.06.2019, 18 Uhr, Eintritt frei

Game Design In A Day – Workshop
Gemeinsam mit Studierenden der UE-Berlin und Prof. Sebastian Stamm untersuchen wir Computerspiele und entwickeln eigene Spiel-Prototypen.
Donnerstag, 13.06.2019, 10 Uhr bis 15 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Freitag, 14.06.2019, 10 Uhr bis 15 Uhr (Anmeldung erforderlich)
ab 12 Jahre, Teilnehmerbeitrag 5€

Von der Fläche in den Raum – Workshop
Unter Anleitung von Künstlerin Teresa Dietrich entstehen Objekte, Reliefs oder Objektserien aus Papier, Karton oder Pappe. Material wird gestellt.
Freitag, 21.06.2019, 10 Uhr bis 14 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Samstag, 22.06.2019, 10 Uhr bis 14 Uhr (Anmeldung erforderlich)
ab 8 Jahre, Teilnehmerbeitrag 5€

Wunderkasten – Workshop mit der Künstlerin Teresa Dietrich
Aus Würfeln entstehen farbig beklebte Wunderbaukästen.
Freitag, 28.06.2019, 10 Uhr bis 14 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Donnerstag, 11.07.2019, 10 Uhr bis 14 Uhr (Anmeldung erforderlich)
ab 8 Jahre, Teilnehmerbeitrag 5 €

Ausstellungsbesuch und Workshops mit der Künstlerin Veronika Zyzik
Sonntag, 09.06.2019, 14 Uhr bis 16 Uhr (offenes Angebot)
Sonntag, 14.07.2019, 14 Uhr bis 16 Uhr (offenes Angebot)
Sonntag, 11.08.2019, 14 Uhr bis 16 Uhr (offenes Angebot)
ab 5 Jahre, Teilnahme kostenlos

Papierschöpfen – Workshop mit der Künstlerin Monika Trautwein
Montag, 12.08.2019, ab 11 Uhr (offenes Angebot)
Dienstag, 13.08.2019, ab 11 Uhr (offenes Angebot)
ab 6 Jahre, Teilnahme kostenlos

Druckwerkstatt mit dem Künstler Bernd Baldus
Freitag, 16.08.2019, ab 13 Uhr (offenes Angebot)
ab 9 Jahre, Teilnahme kostenlos

Weitere Veranstaltungen siehe
www.kunststation-kleinsassen.de

Das Ausstellungsprojekt wird unterstützt von:



2. Juni – 11. Juli 2019 Guido Weggenmann – Handle With Care Studioausstellung

Bruchgefahr – Nicht werfen! Handle with care! Diese Aufmerksamkeit und Sorgfalt, wie sie oft Paketaufkleber fordern, scheint der Bildhauer Guido Weggenmann (*1980, Studium in München, Atelier in Kempten) schier allen Materialien und Objekten entgegenzubringen. Wegwerfen ist für ihn schon gar keine Option. Dinge aus dem alltäglichen Gebrauch wecken Interesse und Assoziationen, werden aus ursprünglichen Zusammenhängen befreit, umgearbeitet und neu gedeutet. So entstehen hinreißende Kunstwerke, oft beweglich, immer mit Hintersinn und Witz und unheimlich anregend. Echte Hingucker!

